

Berliner Börsen-Zeitung.

Preis: 12 Sgr. ... Abonnement-Preis: ...

zu Gratis-Beilagen erscheinend: Der Hirsch-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend, Allgemeine Verlosungs-Carte, je nach Maßgabe des Stoffes, Die Börse des Tages, ein statistisch-wirtschaftliches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr. Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen. Bulletin.

Se. Majestät der König haben während des heutigen Tages sich einige Male eines, wenn auch nur kurz dauernden, doch ruhigen Schlafes zu erfreuen gehabt. Erscheinungen von Blutandrang nach dem Kopfe sind seit heute Morgen nicht wieder eingetreten.

Sankt-Jouci, 12. October 1857, 8 Uhr Abends. (Gz.) Dr. v. Schönlein. Dr. Grimm. Dr. Weiß. Bukarest, 12. October. (B. L. B.) In diesem Augenblicke hat die feierliche Eröffnung des Wallachischen Divanes statt gehabt. Die Nachricht über die Erkrankung Sr. Majestät des Königs von Preußen hat hier die allgemeinste Theilnahme erregt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 12. Octbr., 1 Uhr 21 Min. Nachm. (L. D. v. St. A.) Oesterr. Banknoten 97 1/2 Br. Freiburger Stamm-Actien 112 1/2 Br.; do. III. Emission 105 Br. Oberschlesische Actien Lit. A. 133 1/2 Br.; do. Lit. B. —; do. Lit. C. 124 1/2 Br. Oberöchl. Prioritäts-Obligations Lit. D. 85 1/2 Br.; dito Lit. E. 75 1/2 Br. Kofel-Oderberger Stamm-Actien 45 1/2 Gld. Kofel-Oderberger Prioritäts-Obligations — —. Reiffe-Brieger Stamm-Actien 68 1/2 Br.

Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80% Fralles 9 1/2 R. Weizen, weißer 63-83 R., gelber 64 bis 78 R. Roggen 45-50 R. Gerste 44-49 R. Hafer 32-36 R.

Die Börse war flau und die Course neuerdings gewichen, bei geringem Geschäft. Stettin, 12. October, 1 Uhr 35 Min. Nachm. (L. D. v. St. A.) Weizen 69-77, Frühjahr 67. Roggen 37-40 bez., October 38 1/2 bez. u. Gld., October-November 36 1/2 bez. u. Gld., November-December 39 1/2 bez., Frühjahr 43 1/2 Gld., 44 Br. Alles angenehmer. Spiritus 13 1/2. October-November 16, Frühjahr 16 1/2. Rübsöl, October 14 1/2 bez., April-Mai 14 1/2 da.

Hamburg, 12. October, Nachm. 2 Uhr. (B. L. B.) Course niedriger bei mäßigem Umsatze. — Oesterr.-Franz. Staatsbahn 645. National-Anleihe 78. Oesterr.-reichische Credit-Actien 104. 3% Spanier 35 Br. 1% Spanier 23 1/2. Mexikaner 9 Br. Stieglitz von 1855 99. 5% Russen —. Vereinsbank 99 1/2. Norddeutsche Bank 90. Disconto 7 1/2, 8%. — Getreidemarkt. Weizen loco 2 Thaler niedriger, ab Auswärts unverändert. Roggen loco flau, ab Auswärts unbeachtet. Del pro Herbst 30%, pro Frühjahr 29. Kaffee säue zu 5 Sg.

Frankfurt a. M., 12. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. (B. L. B.) Beste Haltung. Lebhafter Umsatz in Oesterr.-reichischen Fonds und Actien. — Neueste Preuss. Anl. 109. Preuss. Kassenheine 104 1/2. Fr.-Wihl.-Nordbahn —. Ludwigshafen-Berbacher 146 1/2. Berliner Wechsel 104 1/2. Hamburger Wechsel 87 1/2. Londoner Wechsel 116 1/2. Pariser Wechsel 92 1/2. Wiener Wechsel 112 1/2. Darmstädter Bank-Actien 245. Darmstädter Zettelbank 225. Meininger Credit-Actien 81 1/2. Frankfurter Creditbank 415. 3% Spanier 36 1/2. 1% Spanier 24 1/2. Span. Creditbank von Pereira 456. Spanische Creditbank von Rothchild 430. Kurhessische Loose 39 1/2. Badische Loose 50 1/2. 5% Metalliques 75 1/2. 4 1/2% Metalliques 65 1/2. 1854er Loose 98 1/2. Oesterr. Nat.-Anl. 76 1/2. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenb.-Actien 274. Oesterr. Bankanleihe 107 1/2. Oesterr. Credit-Actien 183. Oesterr. Elisabethbahn 196 1/2. Rhein-Naher-Bahn 83 1/2.

Paris, 12. October, Nachmittags 3 Uhr. (B. L. B.) An der Börse wurde berichtet, daß die Bank von England heute das Disconto erhöhen werde. Consols von Mittags 12 Uhr waren 83 1/2 gemeldet. Die 3% eröffnete zu 67, 05 und hob sich auf 67, 25. Als Consols von Mittags 1 Uhr 1/2% niedriger (88 1/2) eingetroffen waren und man befürchtete, daß auch die französische Bank das Disconto erhöhen würde, fiel die Rente auf 66, 90 und schloß angeboten zu diesem Course. 3% Rente 66, 90. 4 1/2% Rente 91. Credit-Mobiliere-Actien 765. Silberanleihe 89. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 665. Lombardische Eisenbahn-Actien 571. Franz.-Josephsbahn 460. 3% Spanier 37 1/2. 1% Spanier 25 1/2.

London, 12. October, Nachmitt. 3 Uhr. (B. L. B.) Börse muthlos, Course nominal. — Consols 87 1/2. 1% Spanier 25 1/2. Mexikaner 19. Sardinier 89. 5% Russen 108. 4 1/2% Russen 98. Liverpool, 12. Octbr., Mittags 12 Uhr. (B. L. B.) Baumwolle: 8,000 Ballen Umsatz. Preise gegen vergangenen Sonnabend unverändert.

Amsterdam, 12. Octbr., Nachm. 4 Uhr. (B. L. B.) 5% Oesterr. Nat.-Anl. 72 1/2. 5% Metalliques Lit. B. 82. 5% Metalliques 70. 2 1/2% Metalliques 36 1/2. 1% Spanier 24 1/2. 3% Spanier 36 1/2. 5% Russen Stieglitz 97. 5% Russen Stieglitz von 1855 98 1/2. Wiener Wechsel kurz, 33 1/2. Hamburger Wechsel kurz, 35 1/2. Holländ. Integrale 62 1/2.

Oberschlesische Eisenbahn. a) Hauptbahn Breslau-Mysłowitz. Im Monat September 1857 wurden eingenommen 252,911 R. Im Monat September 1856 201,162 R. Mitthin im Sept. 1857 mehr 42,749 R.

b) Oberschlesische Zweigbahn in Bergwerks- und Hütten-Revieren. Im Monat September 1857 wurden eingenommen 18,958 R. Im Monat September 1856 betrug die Einnahme nach berichteter Feststellung 18,118 R. Mitthin im Sept. 1857 mehr 840 R.

Cofel-Oderberger (Wilhelms-) Bahn. Die fälligen Zinsscoupons der Prioritäts-Obligations werden in Rathbor bei der Hauptkasse, in Berlin bei der Disconto-Gesellschaft und in Breslau beim Schlesischen Bank-Verein in der Zeit vom 16. October bis 15. November eingelöst.

Breslau-Posener Eisenbahn. Im Monat September 1857 wurden eingenommen 73,908 R. Bis ult. Sept. beträgt die Einnahme 517,654 R.

Stargard-Posener Eisenbahn. Im Monat September 1857 wurden eingenommen 86,287 R. Im Monat September 1856 betrug die Einnahme 57,805 R. Mitthin im September 1857 mehr 28,482 R.

Stettin-Stargarder Eisenbahn. Im Monat September 1857 wurden eingenommen 30,170 R. Im Monat September 1856 betrug die Einnahme 21,363 R. Mitthin im September 1857 mehr 8,807 R.

Coburg-Sothausche Credit-Gesellschaft Die Inhaber von den von der Bank ausgegebenen und am 30. Sept. fällig gewordenen Depotscheinen No. 1-8, 33-87 werden zu der bei Plath & Wolff in Berlin zu leistenden Rückzahlung aufgefordert. — Der Ortsarmen-Kasse zu Cleben, Reg.-Bezirk Merseburg sind die beiden Preuss. Staatsschuld-scheine à 100 Thlr. Lit. F. Nr. 182,805 und 182,806 durch Feuer vernichtet.

Deutschland.

Berlin, 12. October. Von Seiten des Königl. Polizei-Präsidenten geht uns folgende Bekanntmachung zu: Um dem gerechten Verlangen der Einwohnererschaft Berlins, von dem durch Gottes Gnade zum Bessern sich wendenden Krankheitszustande unseres allverehrten Königs und Herrn fortgesetzte Kenntniß zu erhalten, möglichst entgegenzukommen, werden die ärztlichen Bulletins sowie andere zuverlässige Nachrichten von jetzt ab in allen Polizei-Revier-Bureaux zu Sedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Berlin, den 11. October 1857. Der Königliche Polizei-Präsident Frhr. von Zedlitz.

Berlin, 12. October. Die letzten Bulletin über den Krankheitszustand Sr. Maj. des Königs sind außer von den Leibärzten Dr. Weiß und Dr. Schönlein auch von dem Leib- und Generalstabsarzt Dr. Grimm unterzeichnet, der auf einer Badereise zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begriffen nach Sankt-Jouci berufen wurde, wo er am Sonnabend Abends eintraf. Die Bulletin melden leider noch keine wesentliche Besserung, ja das letzte spricht wieder von Congestionen, die indeß nur jähwach und von kurzer Dauer waren; doch ist aus verschiedenen Merkmalen zu schließen, daß der Zustand Sr. Majestät nicht mehr für so gefährlich gilt, als das noch vorgestern der Fall war. Der Ministerpräsident ist von Sankt-Jouci hierher zurückgekehrt und die heutige Sitzung des Staatsministeriums nicht in Sankt-Jouci, sondern hier abgehalten. — Gestern ist in sämtlichen Kirchen des Landes für die Wiedergenesung

des Königs gebetet worden. Wie wir hören, hatte der Ministerpräsident auch den sämtlichen Preussischen Gesandtschaften an den Europäischen Höfen die Aufforderung auf telegraphischem Wege zugehen lassen, durch die Gesandtschaftspräsidenten eine Fürbitte für den König zu veranstalten. Den Oberpräsidenten der Provinzen gehen täglich vom Ministerium des Innern telegraphische Mittheilungen über das Befinden des Königs zu. — Das auf den 17. und 18. angeordnete Kapitel des Johanniterordens wird wegen der Krankheit des Königs nicht abgehalten werden. — Der Staatsanzeiger publicirt heute die provisorische Verordnung der Europäischen Donau-Kommission über die Hafenpolizei in Sulina vom 10. Juni 1857. Sowie wir wissen, ist dies die erste amtliche Publikation der Commission. Der Inhalt desselben ist in Englischer, Italienischer, Deutscher und Griechischer Uebersetzung den Consular-Behörden von Galatz, Braila und Iulitscha, den Ortsbehörden der letzteren drei Städte, jenen von Ismael und Reni und den Kommandanten derjenigen Kriegsschiffe mitgetheilt worden, die kraft des Art. 19 des Pariser Vertrages an der Donaustationen stationirt sind, um die Ausführung der Schiffahrt-Reglements daselbst zu überwachen. — Nach Mittheilungen aus Rom hat Sr. Majestät der König dem Papste ein Prachtexemplar des Werkes von Lepsius „Denkmäler Aegyptens und Aethiopiens“ zum Geschenk gemacht. — Von der im vergangenen Jahre im Königreiche veranstalteten Sammlung für die evangelische Kirche in Ungarn sind kürzlich dem evangelischen Gymnasium in Schenau 2325 Gulden durch die Preussische Gesandtschaft in Wien überwiesen worden. — Der Oberpräsident der Rheinprovinz, von Kleist-Regow, ist nach Berichten aus Coblenz so weit wieder hergestellt, daß er einige Stunden des Tages den Geschäften widmen kann. Die kürzlich in der Rhein- und Ruhrzeitung gemeldete Nachricht, als beabsichtige er aus Gesundheitsrücksichten, sich pensioniren zu lassen, ist ungegründet, dagegen vernimmt „Deutschland“, daß derselbe die jetzt vacant werdende Oberpräsidentenstelle der Provinz Pommern, weil seine Güter dort gelegen sind, anzunehmen gewillt sei. — Nach statistischen Aufstellungen zählte der Preussische Staat — mit Ausnahme der Hohenzollern'schen Lande — im Jahre 1855 4185 promovirte Aerzte, während deren im Jahre 1849 nur 3518 vorhanden waren, so daß 1849 durchschnittlich 4631, im Jahre 1855 aber 4044 Civileinwohner auf einen Arzt kamen. Die Vermehrung der Zahl der Aerzte in diesem Zeitraum von 6 Jahren ist daher eine ziemlich erhebliche gewesen. Sehr verschiednen stellt sich die Sache freilich in den einzelnen Regierungsbezirken. Je weniger dicht und je ärmer die Bevölkerung ist, desto mehr Einwohner kommen auf einen Arzt, wie denn die Vermehrung der Niederlassung von Aerzten ebenfalls von der Dichtigkeit der Bevölkerung ein- und von deren Wohlhabenheit andererseits abhängt. So kamen in dem letzten Jahre auf jeden der 501 zur Civilpraxis berechtigten Personen ungefähr 852 Einwohner, während im Regierungsbezirk Coblenz erst auf 6084 Einwohner ein Arzt kam.

Berlin, 12. October. Ueber eine Episode der Stuttgarter Zusammenkunft geht uns von unserm Pariser SS-Correspondenten nachträglich eine piquante Mittheilung zu, die ihm, wie er versichert, aus guter Quelle zugefloßen ist. „In dem Stuttgarter Lorbeerkranz“ schreibt er, war doch wohl hier und da ein kleines Dornlein für den Französischen Imperator eingeflochten. Bei seiner Anwesenheit in Osborne kam man auf die bevorstehende Zusammenkunft von Stuttgart zu sprechen, und zwar soll man sich Englischerseits etwas vorwurfsvoll über diese Besprechung mit dem ehemaligen gemeinschaftlichen Feinde ausgelassen haben. Natürlich wurde diese Sache nur in sehr engem Circle in Anregung gebracht. Napoleon III. entschuldigte sich damit, daß er nicht anders könne, man habe ihn dazu eingeladen und er könne „aus Courtoisie“ die Sache nicht gut von sich weisen. Als nun in Stuttgart die